

DER BISCHOF VON MÜNSTER

Unsere Heimat aber ist im Himmel.
Von dort her erwarten wir auch
Jesus Christus, den Herrn, als Retter.

Phil 3,20



Heimgewandert zu Gott, unserem Vater, ist am Sonntag, den 22. Oktober 2023,

Pfarrer em. Theodor Buckstegen

Er wurde am 5. November 1939 in Kleve geboren. Die Priesterweihe empfing er am 29. Juni 1965 im Hohen Dom zu Münster. Im gleichen Jahr wurde er zum Kaplan in Dülmen Heilig Kreuz ernannt. 1967 wurde er Spiritual am Coll. Augustinianum in Goch (Gaesdonck). Im Jahr 1970 übernahm er dieselbe Aufgabe am Clemens-Hofbauer-Kolleg in Bad Driburg. Zum Pfarrer von Heilig Geist in Münster wurde er 1978 ernannt. Zusätzlich übernahm er 1982 die Aufgabe als Dechant für das Dekanat Münster-Lamberti. Danach war er von 1986 bis 2009 Leiter der Hauptabteilung Seelsorge-Personal im Bischöflichen Generalvikariat in Münster.

1990 wurde Theodor Buckstegen Domkapitular am St. Paulus Dom in Münster. Seine Entpflichtung als Domkapitular em. erfolgte am 20. Juni 2022.

Pfarrer em. Theodor Buckstegen hat sich viele Verdienste um die Personalarbeit im Bistum Münster erworben. Sowohl als Spiritual wie auch als Pfarrer war er für zahlreiche Gläubige, Studierende und Priester ein geschätzter geistlicher Begleiter, die ihm dafür bis heute dankbar sind. In seiner Eigenschaft als Hauptabteilungsleiter ist er jahrelang ein wichtiger und ebenfalls geschätzter Ansprechpartner für das Seelsorgepersonal des Bistums gewesen. Zugleich hatte er in dieser Aufgabe – wie viele Personalverantwortliche der Vergangenheit – die Perspektive jener Menschen, die von sexuellem Missbrauch durch Kleriker betroffen sind, nicht im Blick. So hat er in dieser Verantwortung gravierende Fehler im Umgang mit Fällen von sexuellem Missbrauch und im Umgang mit Betroffenen gemacht.

Pfarrer em. Theodor Buckstegen lebte auf Grund seiner gesundheitlichen Situation seit Juli 2023 im Altenheim St. Elisabeth in Münster-Gievenbeck und starb nach längeren Krankenhausaufenthalten am 22. Oktober 2023 in Münster.

Viele von uns haben den Verstorbenen gut gekannt. Wir bleiben ihm im Glauben an die Auferstehung verbunden und wollen seiner bei der Feier der Hl. Messe und im persönlichen Gebet gedenken.

Das Requiem ist am Freitag, den 27. Oktober 2023, um 9.30 Uhr, in der Stadt- und Marktkirche St. Lamberti zu Münster. Um 11.15 Uhr ist die Beisetzung auf dem Zentralfriedhof. Alle, die den Verstorbenen gekannt haben, sind zum Requiem und zur Beisetzung eingeladen. Chorkleidung ist erwünscht.

Münster, den 23. Oktober 2023
Domplatz 27

In Verbundenheit
Ihr Bischof

+ Peter Greiner